



Für die Feuerwehr Mainz verlief der Jahreswechsel mit neun Einsätzen verhältnismäßig ruhig. Noch im alten Jahr gegen 22:30 Uhr übertrieben es die Teilnehmer einer Silvesterfeier auf dem Uni Campus und schossen Feuerlöscher in einem Studentenwohnheim ab. Die Brandmeldeanlage rief die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 auf den Plan, welche aber außer der Belüftung nicht weiter tätig werden mussten.

Um 0:09 Uhr gab es den ersten Einsatz für 2012. Auf der Sömmeringstraße in der Neustadt waren Teile eines Balkons – vermutlich durch Feuerwerk – in Brand geraten. Bei den Löschversuchen verletzte sich zwei Anwesende leicht und wurden vom Rettungsdienst in ein Mainzer Krankenhaus gebracht. Ein Nachbar unterstützte die Löschversuche mit einem Eimer Wasser von oben. Der Brand wurde von den Einsatzkräften der Feuerwache 2 rasch mit einer Kübelspritze gelöscht. Allerdings mussten Teile der Fassade geöffnet werden, um Brandnester auszuschließen. Zu diesem Einsatz war auch die Freiwillige Feuerwehr Einheit Stadt alarmiert. Der Sachschaden wird auf 2.000 Euro geschätzt.

Daneben wurde die Feuerwehr Mainz zwischen 21 Uhr und 6 Uhr zu fünf Kleinbränden und drei Hilfeleistungseinsätzen gerufen. Überwiegend waren Container oder Unrat in Brand geraten. Die Leitstelle der Feuerwehr Mainz, in der neben den Notrufen 112 der Stadt Mainz auch die Notrufe der Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms eingehen, verzeichnete zwischen 21 Uhr und 6 Uhr rund 350 Notrufe. Hiervon wurden rund 100 Hilfeersuchen an den Rettungsdienst weitergeleitet. Die Feuerwehren der Landkreise mussten in 12 Fällen alarmiert werden. Hierunter fielen zwei Alarmer von Brandmeldeanlagen, ein Brand auf einem Balkon in Ingelheim und mehrere Kleinbrände.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre waren bei der Berufsfeuerwehr sieben Einsatzkräfte mehr im Dienst als in einer „normalen“ Nacht.



Die Feuerwehren in Wiesbaden waren zwar zur Jahreswende viel unterwegs, jedoch verlief die Silvesternacht ohne größere Vorkommnisse. In Wiesbaden mussten die Feuerwehren lediglich einige Kleinbrände löschen.

Zu lediglich zwölf Brand- und drei Hilfeleistungseinsätzen musste die Feuerwehr Wiesbaden in

der Silvesternacht ausrücken. Hauptsächlich brennende Mülltonnen und Container mussten in Biebrich, in Dotzheim und der Innenstadt gelöscht werden. In der Blücherstraße kam es in einem Hinterhof zu einem Kleinbrand. Im Langendellschlag in Dotzheim kam es zu einem Feuer im Dachbereich eines Hauses, der aber schnell gelöscht werden konnte. In der Hagenauer Straße, in der Hans-Böckler-Straße, am Kranzplatz sowie in der Ernst-von-Harnack-Straße gerieten Mülltonnen in Brand. Im letzteren Fall entstand ein Sachschaden von rund 5.000 Euro, da durch den Brand des Müllcontainers auch der Mülltonnennuntenstand beschädigt wurde. Eine Silvesterfeier in einem Appartement am Kranzplatz nahm am Neujahrsmorgen ein tragisches Ende. [Eine 22 Jahre junge Frau stürzte über den Balkon im neunten Stock in die Tiefe](#)

. Trotz Reanimationsmaßnahmen verstarb sie im Krankenhaus. Die Berufsfeuerwehr Wiesbaden, die mit 45 Kräften im Einsatz war, wurde durch die Freiwilligen Feuerwehren aus Biebrich, Dotzheim und der Stadtmitte unterstützt.